

Frank Rothkamm - Flux Records (Los Angeles)



Wo war ich stehen geblieben? Bei Rothkamms "Metal Machine Music" (FLX49). Seitdem hat er die Schlagzahl so miraculös erhöht, dass seine Bandcamp-Seite zunimmt wie ein umgekehrter Abreißkalender.

February 29, 2016

Träumt da einer, dass ihm Mozart die Hand führt? Oder wenigstens Carl Czerny? Träumt da einer, verliebt zu sein? Und ist der Mann am Klavier überhaupt einer, oder doch nur ein Algorithmus, der verliebt tut? Lovers under the Moonlight (FLX50) wischt all diese Fragen beiseite, nur die Liebe zählt und führt durch schwere Tage, dunkle Kreise oder Vierteltöne zu den funkelnden Sternen.

March 7, 2016

Bei Event Horizon (FLX51) lässt Rothkamm seine Musik sich wälzen auf Einsteins gedachtem Ereignishorizont am Rande eines Wurmlochs. Auf einem metastabilen Grenzzustand, wie Stephen Hawking es nannte, der mit der Hawking Strahlung dem Schwarzen Loch etwas entkommen lässt, das verrät, was es mal war. Rothkamms Utopian Science klingt mehr nach Lem als nach dem pathetischen Trash von Paul W. S. Anderson.

March 13, 2016

Fusion meint $2 + 2 > 4$. Rothkamm kocht daraus The Fusion Fantastic (FLX52) als great 'chicken soup for the soul'. Bedingung: $2 \neq \$$. Lieber mixt er House mit Exotica und Disco mit Soul, sein 'tricky business' nennt sich Fantasy. Richtig gekonnt, verspricht es goldne Stunden mit einem tänzelnden Einhorn oder Marlene, die wunderbar die Hüften schwenkt.

March 18, 2016

Make Progressive Rock Progressive Again (FLX53) entstand als spontaner Nachruf auf Keith Emerson (+ 10.3.2016), als nachträglicher auf Lemmy Kilminster (+ 28.12.2015) und inzwischen auch auf Greg Lake (+ 7.12.2016). 'em01.py.3333 (20:49) opus 593' schlachtet 'Tarkus' aus als Endlösungs-Kladderadatsch des Prog Rock, mit all seinen krummtaktigen Konsequenzen aus Bartok und Ginasteras. Rothkamm huldigt dem HJ-Dolch, den Lemmy als ELPs Roadie Emerson in die Hand gedrückt hatte, damit der mit nietzeanischem Gusto seine Übermensch-Traktate auf die Tasten diktierte. Um mit Kaiserschnitten aus Chaos Sternen zur Geburt zu verhelfen.

March 25, 2016

Mit Call of the West (Symphonic Poem for the Piano-Forte) (FLX54) erinnert Rothkamm an den Lockruf von Marlboro, der ihn bis nach Kalifornien zog. Statt auf Pferde schwang er sich aber auf Pianos. Und lässt hier mit einer 4-teiligen Sonate der Phantasie freien Lauf für amerikanische Bilder, die, ohne es ihm an Komplexität gleich tun zu wollen, den transzendentalistischen Sonaten von Charles Ives dennoch näher sind als jeder Reklame.

April 1, 2016

Durch "Die Vermessung der Welt" kennen auch Nullkommaeinsteins wie ich den genialen Mathematiker Carl Friedrich Gauß. Five (FLX54) (sic!) wendet das Gaußsche Gesetz auf sich selber an. Zufall ist ebenso Mutter von Ordnung wie von Chaos. Entsprechend surr-zuck-furzt es einem hier stereophon entgegen.

April 7, 2016

Reasons for Living in the English Countryside (FLX55) ist über Bande gespielt mit John Cages "Roaratorio", "It's Gonna Rain" von Steve Reich und der 1973 von Rosemary Davis herausgegebenen "Nr. 9" der "Sound Effects"-Serie des BBC. Um mit dem Knowhow von Heute Einsteins Gedankenexperiment von der Relativität der Zeit für einen Zugpassagier und einen außen stehenden Beobachter anzuwenden auf die eigenen Klangvorstellungen und Tonbandexperimente als 16-Jähriger. Dergestalt, dass eine Tonspur im linken Kanal als Delay im rechten eine Phantomsur zwischen sich generieren. 35 Lebensjahre und 1110 Arbeitsstunden später zwitschert, blökt, grunzt, spieluhrklimpert und glockenläutet so 'FX.py.csd.EDIT (33:33) opus 73' als rothkammsches Roaratorio und lässt einen den Pudding aus Animal Farm und Countryside nicht nur studieren, sondern bis auf den letzten Krümel auskosten.

April 16, 2016

Als Hommage an Tony Conrad (+ 9.4.2016) und als neoplatonistische Reflexion über das Wesen der Zeit und das Primat von Logik oder Eleganz angesichts etwa von "1-2-3", optischen Täuschungen, 1970 konstruiert vom minimalistischen Konzeptkünstler Sol LeWitt, entstand It takes a man to die for another to find his way (FLX56). 'cb (60:00) opus 595', brummt und brummt und brummt. Doch Vorsicht: Ein Brummtton ist mehr als die Summe seines Brummens.

April 30, 2016

Bei Beat it (FLX57), einem poptronischen Rückgriff auf die 90er, geht es natürlich um Beats und Samplemixadelic, aber auch um Standhalten oder Einknicken. Mit Rothkamms Alter Ego Frank Genius, der David Bowie, Frank Zappa, Barbara Gogan und Nico in seiner Zentrifuge schleudert.

May 14, 2016

Rosetta Stone (FLX58) dreht sich nicht um Napoleons Ägyptenfeldzug, eher um kluge Schweine, Speiseverbote des Koran und Fraß, den auch Mozart besser nicht gegessen hätte. Zu hören sind 'If (Algorithm of Zen & Masonic Meditation)' mit friedlichem Klingklang, 'Paradiddle' als rasantes Wellengerippel mit UnzUnz-Beat & 'Fanfare for a Lost Planet' als kakophonisches Georgel mit jaulendem Pfiff.

July 2, 2016

Rothkamms Abduction of Europa (FLX59) erzählt von der Entführung der europäischen Urmutter von ungefähr Beirut nach Heraklion, wo Zeus mit ihr, die das phönizische Alphabet als 'Braut'-Schatz mitbrachte, Minos, Rhadamanthus & Sarpedon zeugte. Ein Molldreiklang, nach heutigem Dafürhalten, von Streichern aufgespannt als Segel für den Wind und das mahlersche Feeling der Bläser.

July 15, 2016

Mit The Exit (FLX60), neobarocken Roland JV-1080-Variationen und -Schlussfolgerungen für eine sehr große mikrotonale Nylongitarre, schaut Rothkamm David Cameron aufs Maul. Der hatte bei seinem Abgang als Brexit-PM etwas für sich gesummt, akustischen Kaffeesatz, aus dem Rothkamm Englands Zukunft zu deuten versucht. Nicht allen dürften die Ohren da so zart verstimmt und dowlandesk befunktelt klingeln.

July 25, 2016

Auf Chopin Bored (FLX61) erklingen drei Impromptus für Piano und Streicher. Die Streicher sind Rothkamms Zutat und sitzen quasi wie eine Fliege auf Chopins Nase. Nur Opus 3 und 8, da war er noch Teenager, das 'Grand Duo' als 22-jähriger und die Sonate Opus 65 zwei Jahre vor seinem Tod verbinden das Piano mit einem Cello. Rothkamm zitiert den 14-jährigen Chopin, der launig an einen Schulfreund schreibt von Schnakenbissen und was für ein schlechter Reiter er sei. Ihm hat er seine Polonaise b-Moll (1826) als Adieu à Guillaume Kolberg gewidmet, gefunden in seinem Nachlass. Rothkamm entlockt chopinsche Poesie seinem Roland JV-1080, Atari Cubase und MIDI-Sequencer tun das ihre, die Strings sind nur ein sanfter Schein.

July 26, 2016

Dass Musik den wenigen Ameisen ähnelt, die trotz unserer exterminatorischen Godzillaistik in die Küche gelangen, davon wird Liebe Null (FLX62) bestimmt. Als ein Gepixel aleatorischer Klangkürzel, als eine Art Atlas Formicalis.

September 1, 2016

Etymologisch zergliedert Rothkamm Frankenstien (FLX63) in Stein und to get stoned, und die Franken, denen er selber seinen Namen verdankt. Er lässt die These anklingen, dass Mary Shelleys Frankenstein vom Alchemisten Johann Konrad Dippel auf Burg Frankenstein im Odenwald angeregt sei. Den entscheidenden Punkt sieht er aber im Versuch von Mel Brooks' "Young Frankenstein", sich von der Familientradition (Golems zu erschaffen) zu distanzieren mit der Lautverschiebung zu 'Fronkensteen'. Dazu dekliniert er 'Home on the Range' mit Silent Movie Piano und Fronkensteent mit 'For Violin & Cello' und 'For 2 Harps, Bass & Snaredrum and Handbells' etwas Klassisches.

September 28, 2016

„Die Welt ist die Gesamtheit der Tatsachen, nicht der Dinge.“ O Wittgenstein am postfaktischen Arsch. Jazz from HAL 9000 (FLX64) ist, da ist Rothkamm sich sicher, so wenig zappaesk wie das Synclavier-Traktat "Jazz from Hell" des berühmteren Frank Jazz ist. Und ebensowenig ein Code für IBM. Sondern wienerisch prozessierte, hollywoodesk synthetisierte Rothkammatik mit Michelangelo, Mitchum & Monroe, Drums & Basses, Brass & Percussion, Tabla & Orgel...

September 18, 2016

Von Burgern zu Newton zu Hollywood zu Heidegger zu Kerouac zu gebackenen Kartoffeln zu Plato zum "Gnothi seauton" am Apollotempel von Delphi... Age of Enlightenment (FLX65) bringt dazu ein Wiederhören mit HAL 9000: "Stop, I'm afraid", 'Johnny Guitar' ohne Gitarre, Kehllaute einer Schulfreundin, '7 Organs of Psychedelic Discipline' als satieske Karawane, und über 'Porter Ranch' faucht der Wind.

October 1 - October 24, 2016

Für Elgin Marbles (FLX66) belauschte Rothkamm, wie Leif Elggren Freuds Sofa, die Marmortorsi im British Museum, wo es lärmt wie auf dem Bahnhof; Theatermusik (1982-85) (FLX67) zeigt den Künstler als blutjungen Post-Modernisten und Anti-Wagnerianer; Long Ride in a Slow Machine (FLX68) verkürzt die Zeit, die Kalifornier in ihrem Wohnzimmer auf Rädern verbringen, mit 'For String Section, Oboes, Clarinets, Solo Strings, Trumpets, Vibraphone & Harp (81:27) opus 618', Steve Reich grüßt im vorbeifahrenden Zug; für Mozart Little Star (FLX69) transponierte Rothkamm die '12 Variationen für Klavier KV 265' eine Oktave tiefer, verlangsamte das Tempo um den Faktor 3, lernte das auswendig und wiederholte es 10 Mal, Dauer: 4 ½ Std.!

November 16 - November 12, 2016

Hillary Crossing the Delaware (For Trombones, Concerto Strings, Legato Strings, Exotic Harp, Pizzicato Strings, Chamber Winds & Gong) (25:48) opus 653 (FLX70) kreist elegisch um 'Vergeblichkeit'; Zeit für Ohm und das dröhnminimalistische 'No Name (60:00) opus 590' (FLX71) als freimaurerisch-stoischem Therapeutikum: *There is only one true faith, and that is your faith. You are just a messenger: you communicate foremost to others. Loving others is a way of life. Hating others is a way of life. The best way for you to die is to give your life for the truth. The best way for you to live is to give your love to the truth.*

